

# Zukunftsfähiges Schulangebot

## Die Schüler...



... im Blick!!!

# Ausgangssituation

## RS T.-Heuss

- 660 Schüler
- 46 Lehrkräfte
- 3-, 4 und 5-zügig
- 2 Standorte  
(T.-Heuss und alte Schillerschule)

## HS Sternschule

- 198 Schüler
- 21 Lehrkräfte
- 1 Schulsozial-  
arbeiterin
- 1- und 2-zügig
- 1 Standort

## HS LBS

- 137 Schüler
- ... Lehrkräfte
- 1 Schulsozial-  
arbeiterin
- 1- und 2-zügig
- 1 Standort

## Förder- zentrum PS

- .... Schüler
- ... Lehrkräfte
- 3 Kooperations-  
klassen (u.a. RS)
- RIK in der GS
- IKL in der HS
- 1 Büro/Standort in  
der Sternschule



# Ziel

Aufbau eines

- schülergerechten
- zukunftsorientierten
  - inklusiven

Schulangebots in der Stadt Uelzen



# Rahmenbedingungen & Fragen

- eigenen, möglichst neutralen, Schulstandort
- ausreichend Räumlichkeiten (Klassenräume, Gruppenräume, Verwaltung, ...)
- konzeptionelle Arbeit einer Steuergruppe aus allen Schulen
- Einbindung des Förderzentrums mit Standort vor Ort (Inklusion)
- Ganztagschule?
- ...



# Idee

## Aufbau einer Oberschule

- Ort: alte Schillerschule
- Zeit: Start im 5. Jahrgang zum Schuljahr 2013/14



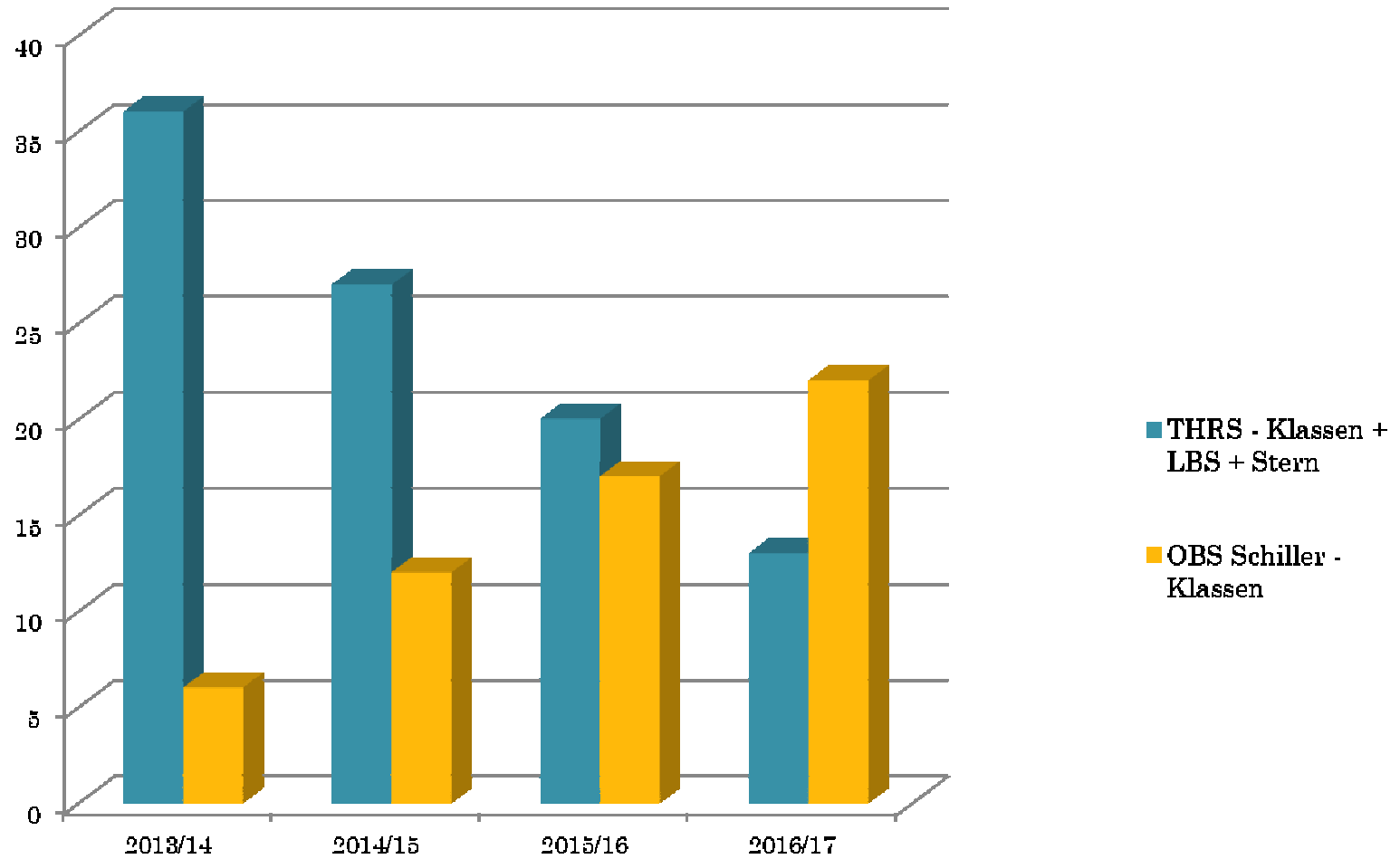
# Modell 1

Aufbau der OBS  
&  
Sofortige Zusammenlegung  
beider HS an die THRS

# Modell 1

Schuljahr	OBS Schiller	THRS + Stern + LBS in einem Gebäude
2013/14	5.Jahrgang  5 oder 6 zügig/ 6 Klassen	6. – 10. Klasse  36 Klassen
2014/15	5.+6. Jahrgang  10-12 Klassen	7. – 10. Klasse  27 Klassen
2015/16	5.,6.+7. Jahrgang  15-18 Klassen	8. – 10. Klasse  20 Klassen
2016/17	5.,6.,7.+8. Jahrgang  20-24 Klassen	9. – 10. Klasse  13 Klassen

# Grafische Darstellung des Modell 1





# Vorteile & Nachteile

- keine 2 Schulträger in einem Schulgebäude  
(weniger Absprachen?)
- Räumlichkeiten an der Theo/Schiller nicht ausreichend/nicht vorhanden
  - ↳ Aufbau von Containern?
- nicht schülergerecht, da ein geordnetes „Auslaufen“ nicht möglich
- geplante konzeptionelle Arbeit nicht mehr möglich
- mangelndes Vertrauen von Seiten aller an Schule Beteiligten
- wenig positiv öffentlichkeitswirksam, da „Notnagel“ (Oberschule=Restschule)



# Modell 2

Systematischer Aufbau der Oberschule  
(OBS)

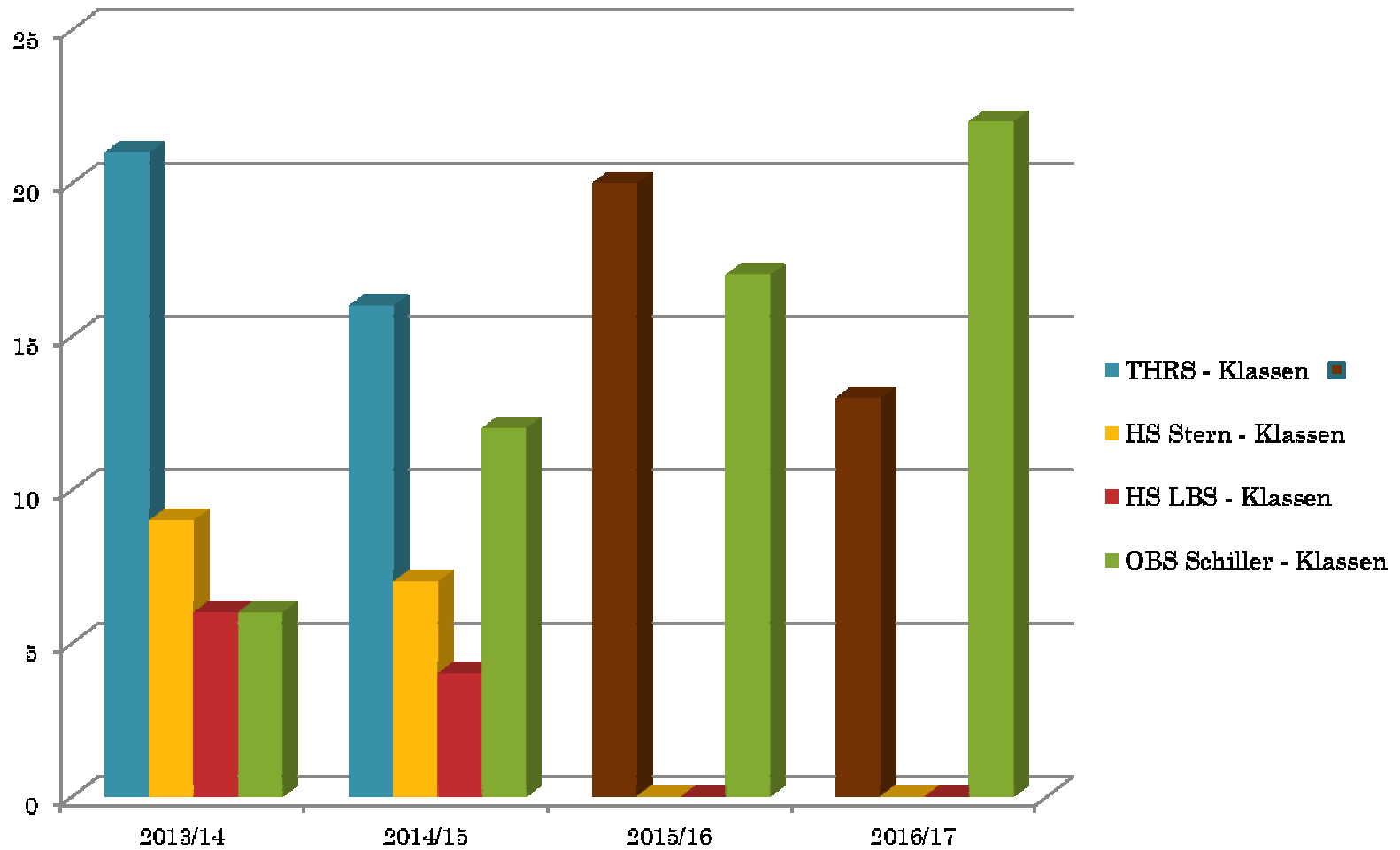
&

Bestehen der HS noch 2 Jahre zum  
geordneten „Auslaufen“

# Modell 2

Schuljahr	OBS „Schiller“	THRS	HS Stern	HS LBS
2013/14	5. Jahrgang  (6-zügig? / 6 Klassen)	6.-10. Klasse  (21 Klassen)	6.-10. Klasse  (9 Klassen)	6.-10. Klasse  (6 Klassen)
2014/15	5. und 6. Jahrgang  (12 Klassen?)	7.-10. Klasse  (16 Klassen)	7.-10. Klasse  (7 Klassen)	7.-10. Klasse  (4 Klassen)
2015/16	5., 6. und 7. Jahrgang  (17 Klassen?)	8.- 10. Klasse  (12 RS-Klassen & 8 HS-Klassen)	<p>← <i>Die verbleibenden 8 HS-Klassen gehen zusammen an die OBS und laufen als Hauptschulklassen aus.</i></p>	
2016/17	5., 6., 7. und 8. Jahrgang  (22 Klassen?)	9.-10. Klasse  (8 RS - Klassen und 6 HS-Klassen)		

# Grafische Darstellung des Modell 2



→ 2 Jahre →



# Vorteile

- Aufbau des 5. Jahrgangs der OBS am Standort der alten Schillerschule ruhig und transparent
- Öffentlichkeitswirksam nach außen für Eltern und Schüler = neue Schule ohne „Altlasten“ einer auslaufenden HS und RS
- Vertrauen der Schüler & Eltern gegenüber der neuen Schulform aufbauen
- Verantwortung für die Schüler & Eltern der bestehenden Schulformen (HS/RS) übernehmen und ein ruhiges, geordnetes „Auslaufen“ bzw. „Übergehen“ sichern
- Vorhandene Kompetenzen/Konzepte (z.B. BO) während der Übergangszeit vor Ort erhalten und in den 2 Jahren „Schritt-für-Schritt“ in OBS einbinden



## Nachteil (...für 2 Jahre)

- Schulstandorte am Stern und in der LBS mit 2 Schulträgern vor Ort
  - mehr Absprachen/Formalitäten?
  - Mietverträge zwischen Landkreis und Stadt Uelzen



# Fazit

Modell 2 ist ...

- pädagogisch vertretbar
- aus Sicht der Schulleitungen gut umsetzbar
- transparent für Schüler & Eltern
- Ruhe und Zeit für den Aufbau einer neuen Schulform

„Zeit, die wir uns nehmen,  
ist Zeit, die uns etwas gibt!“

Ernst Ferstl

